

## ■ Aktuelles aus dem Gemeinderat

---

### Der Gemeinderat

- verabschiedet die Planungsinstrumente der Revision Ortsplanung zur Vorprüfung an die kantonalen Ämter und zur Vernehmlassung bei der Bevölkerung bis zum 7. Juli 2008. Bis zu diesem Termin können die Dokumente im Podiumgebäude (unter grosser Treppe Schultrakt) oder auf der Homepage [www.duedingen.ch](http://www.duedingen.ch) (Planen, Bauen, Verkehr) eingesehen werden. Allfällige Bemerkungen sind dem Gemeinderat bis zum 7. Juli schriftlich oder per E-Mail einzureichen. Formelle Einsprachen sind erst nach einem weiteren Informationsabend und während der darauf folgenden öffentlichen Auflage möglich, die im Frühjahr oder Herbst 2009 vorgesehen ist;
- hat im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des neuen Werkhofgebäudes und im Hinblick auf die kurz- und mittelfristig anstehenden personellen Veränderungen, die Organisationsstruktur und die Aufgabenbereiche des Werkhofs generell überprüft. In diesem Zusammenhang hat der bisherige Werkhofleiter, Herr Armin Ackermann (1951), den persönlichen Wunsch geäußert, das Amt als Werkhofleiter abzugeben und innerhalb des Werkhofteams andere Aufgaben zu übernehmen. Er macht dafür auch gesundheitliche Gründe geltend. Herr Ackermann führte den Werkhof seit 22 Jahren und hat seine Aufgaben immer mit grossem Einsatz und Verantwortungsbewusstsein wahrgenommen, wofür ihm bestens gedankt wird. Als neuer Leiter des Werkhofs hat der Gemeinderat per 1. Juli 2008 den bisherigen Werkhof-Stellvertreter, Herr Alexander Ayer (1961) ernannt. Herr Ayer wird seine Funktion als Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Düdingen beibehalten;
- beschliesst im Raum Brugera bei der Gemeindestrasse verschiedene Sofortmassnahmen einzuleiten, damit das Oberflächenwasser die angrenzenden Liegenschaften nicht überschwemmt. Mit den Grundeigentümern wurde vereinbart, dass sie bei ihren Gebäuden ebenfalls bauliche Schutzmassnahmen treffen sollen. Voraussichtlich sind später weitergehende Massnahmen vorzusehen, die jedoch nähere Abklärungen nötig machen;
- nimmt Kenntnis von der Notwendigkeit, die Feldurnenanlage im Friedhof Chännelmatte zu erweitern und erteilt dem Friedhofplaner den Auftrag einen entsprechenden Vorschlag auszuarbeiten;
- erteilt das Ingenieurmandat für die Planung der Erneuerung der Hauptkanalisationsleitung Hauptstrasse-Velgaweg. In diesem Mandat sind die für dieses Gebiet vorgesehenen Hochwasserschutzmassnahmen z.T. inbegriffen;
- nimmt Kenntnis vom Bericht der Arbeitsgruppe betreffend Linienführung der Fusswegverbindung Bundtels-Düdingen und den Abklärungen mit den betroffenen Grundeigentümern, die positiv verlaufen sind. Er erteilt gleichzeitig das Ingenieurmandat für die Planung und Ausführung dieses Fussweges;
- führt am 20. Mai eine ganztägige Klausursitzung durch, zieht Bilanz über die bisherige Legislatur und bespricht die wichtigsten prioritären Aufgaben für die restliche Amtszeit;
- empfängt am 13. Mai rund 60 Neuzuzüger zu einem abendlichen Dorfrundgang und zu einem anschliessenden Imbiss im Hotel Bahnhof. Bei dieser Gelegenheit konnte den Neuzuzüglern die vielfältige Gemeinde mit ihren Schönheiten, Infrastrukturen und Angeboten vorgestellt werden;
- beschliesst, der Glückskette für die Opfer der Naturkatastrophe in Myanmar (Burma) einen Beitrag von Fr. 5'000.— zu überweisen;
- dankt allen Helferinnen und Helfern, die sich an der Frühlingspützeta vom 17. Mai 2008 aktiv beteiligt haben, namentlich der Jubla Düdingen, die sich für die Mitarbeit an dieser Aktion spontan zur Verfügung gestellt hat.

## Information über den Stand der Revision Ortsplanung

### Einleitung

Am öffentlichen Informationsabend vom 7. Mai 2008 hat der Gemeinderat die Bevölkerung über den aktuellen Stand der Revision Ortsplanung und das weitere Vorgehen informiert.

Am 4. Juni 2007 hat der Gemeinderat das Gemeindeleitbild "Düdingen im Jahre 2020" vorgestellt. In diesem Leitbild wurde die Vision des Gemeinderates erläutert, welche er an zwei Werkstattgesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet hatte. Dieses Leitbild wurde in einer Farbbroschüre an allen Haushaltungen der Gemeinde verschickt. Mehrere Bürgerinnen und Bürger haben dazu während der Vernehmlassung schriftlich Stellung genommen. In einer Klausursitzung im September 2007 hatte der Gemeinderat alle eingegangenen Bemerkungen mit den Ortsplanern besprochen und soweit möglich in die weitere Planung einfließen lassen.

Seit September 2007 hat der Gemeinderat auf der Grundlage der im Leitbild "Düdingen 2020" festgelegten Ziele und Visionen die notwendigen Pläne und Reglemente erarbeitet. Diese neuen Planungsinstrumente werden nach der Genehmigung durch den Staatsrat die heutigen Planungsgrundlagen ersetzen.

Bevor der Gemeinderat die neue Ortsplanung öffentlich auflegt, gibt er der Bevölkerung die Möglichkeit, in die Dokumente Einsicht zu nehmen und bis zum 7. Juli 2008 schriftliche Bemerkungen einzureichen. Aus diesem Grund sind die **Pläne und deren Berichte, im Podiumgebäude (unter der grossen Treppe Schultrakt) bis zum 7. Juli 2008 ausgestellt**. Weiter können die Dokumente auch auf der Homepage der Gemeinde unter [www.duedingen.ch](http://www.duedingen.ch) (Rubrik Planen, Bauen, Verkehr - Revision Ortsplanung) eingesehen werden.

Wie bereits erwähnt, sind die Ziele und die Visionen der Ortsplanung im Leitbild festgelegt. Es geht nun darum, ob die vorgeschlagenen Planungsinstrumente der Gemeinde erlauben, diese Ziele auch zu erreichen! Sind die Ziele für die Landschaft, für das Siedlungsgebiet, für das Gewerbe usw. genügend beschrieben? Sind die Richtpläne Bodennutzung, Zonennutzung, Verkehr und deren Massnahmenblätter angepasst? In der Zwischenzeit werden diese Planungsinstrumente an den Kanton zur Vorprüfung unterbreitet. Der Gemeinderat rechnet damit, dass die kantonalen Ämter bis im Winter 2008/2009 dazu Stellung genommen haben. Anschliessend werden die Ortsplanungskommission und der Gemeinderat die Eingaben prüfen und die Planungsinstrumente anpassen. Nach den Anpassungen und vor der öffentlichen Auflage wird der Gemeinderat einen weiteren öffentlichen Informationsabend durchführen. Dies sollte im Frühjahr oder Herbst 2009 der Fall sein.

In der Zwischenzeit wird der Gemeinderat mit den von speziellen Änderungen betroffenen Grundeigentümern Kontakt aufnehmen und wenn nötig Vereinbarungen treffen. Gewisse Gemeindereglemente müssen aufgrund der Revision der Ortsplanung angepasst werden.

### Kurze Vorstellung der Planungsinstrumente

Die Revision Ortsplanung beinhaltet folgende Dokumente:

- Richtplan Verkehr (Richtplankarten A und B, Bericht)
- Richtplan Bodennutzung (Richtplankarte, Bericht)
- Richtplan Landschaft (Richtplankarte und Bericht)
- Zonennutzungsplan Landschaft
- Zonennutzungsplan Siedlung
- Bau- und Planungsreglement
- Übersicht über den Stand der Erschliessung
- Erläuterungsbericht zur Revision der Ortsplanung

### Richtplan Verkehr

Der Richtplan Verkehr dient den Gemeindebehörden als Steuerungs- und Koordinationsinstrument für alle verkehrlichen Belange sowie zur langfristigen Abstimmung des Verkehrs mit der Siedlungsentwicklung. Der Richtplan Verkehr ersetzt den bisherigen Verkehrsrichtplan. Nähere Erläuterungen finden sich im Bericht zum Richtplan Verkehr.

### Richtplan Bodennutzung

Die Gemeinde verfügte bisher über keinen eigentlichen Richtplan der Bodennutzung gemäss Art. 43 des Raumplanungs- und Baugesetzes. Der langfristige Spielraum der baulichen Entwicklung wurde in der Vergangenheit mit einem Siedlungssperimeter im Zonennutzungsplan definiert. Der Richtplanperimeter bezeichnete jenes Gebiet, welches zu einem späteren Zeitpunkt und bei nachgewiesenem Bedarf eingezont werden konnte. Zuletzt wurde der Richtplanperimeter anlässlich der Ortsplanungsrevision 1986-1996 angepasst.

Im Rahmen der Revision wird der Richtplanperimeter durch den neuen Richtplan Bodennutzung abgelöst. Dieser zeigt im Sinne von Art. 43 RPBG Begrenzung und Art der Bodennutzung gemäss revidiertem Zonennutzungsplan sowie die vom Gemeinderat bestimmten Optionen für künftige Erweiterungen der Bauzone. Die Erweiterungsoptionen basieren auf den vom Gemeinderat im "Leitbild zur Revision der Ortsplanung" festgelegten Entwicklungsabsichten.

Der Richtplan Bodennutzung dient den Gemeindebehörden als Grundlage für die langfristige Lenkung und Koordination der Gemeindeentwicklung. Er ist behörden-, aber nicht grundeigentümergebunden. Grundeigentümer können aus dem Richtplan keine Rechte oder Ansprüche (z.B. auf eine Einzonung) ableiten. Der Richtplan Bodennutzung besteht aus der Richtplankarte sowie dem Bericht mit Festlegungen zu den einzelnen Erweiterungsoptionen.

### **Richtplan Landschaft**

Der Richtplan Landschaft behandelt das Gebiet ausserhalb des Hauptsiedlungsgebiets Düdingen. Er enthält Aussagen zur Erhaltung und Entwicklung der Landschaft und dient den Gemeindebehörden als Steuerungs- und Koordinationsinstrument. Er ersetzt (zusammen mit dem Zonennutzungsplan Landschaft) den Schutzzonen- und Landschaftsrichtplan vom 10.12.1996. Alle geschützten Landschaftselemente sowie die schützenswerten Gebäude sind in einem separaten Inventar aufgeführt. Nähere Erläuterungen finden sich im Bericht zum Richtplan Landschaft.

### **Zonennutzungsplan Landschaft**

Der Zonennutzungsplan Landschaft enthält die grundeigentümergebundenen Festlegungen (Nutzungszonen und -perimeter, Schutzzonen, Schutzobjekte) für das Gebiet ausserhalb des Hauptsiedlungsgebiets von Düdingen. Zusammen decken der Zonennutzungsplan Landschaft und der Zonennutzungsplan Siedlung das gesamte Gemeindegebiet ab. Der Zonennutzungsplan Landschaft ersetzt (zusammen mit dem Richtplan Landschaft) den Schutzzonen- und Landschaftsrichtplan vom 10.12.1996. Um den sachlichen Zusammenhang der Aussagen zur Landschaft zu wahren, sind die Inhalte des Zonennutzungsplans Landschaft und des Richtplans Landschaft in einer gemeinsamen Plankarte dargestellt. Die Legende weist aus, welche Inhalte Bestandteile des Zonennutzungsplans resp. des Richtplans Landschaft sind.

Die seit der letzten Revision (1986-96) genehmigten Zonenänderungen wurden übernommen. Es wurden keine neuen Nutzungs- oder Schutzzonen ausgeschrieben.

Die Revision bringt folgende Änderungen:

- Die seit der letzten Revision (1986-96) genehmigten Zonenänderungen wurden übernommen.
- Das kommunale Inventar der geschützten Landschaftselemente wurde überarbeitet und nachgeführt.
- Sämtliche Zonen für Sondernutzungen wurden neu und einheitlich als Spezialzonen bezeichnet.
- Der Stand der bestehenden Materialabbaustellen wurde aktualisiert.
- Bezüglich der Integration der Bundes- und Kantonsinventare (Moor- und Amphibienschutz) laufen noch Abklärungen zwischen der Gemeinde und dem Kanton. Die Bundesinventare zum Moor- und Amphibienschutz wurden (in generalisierter Form) übernommen.

Aufgrund noch ausstehender kantonaler Grundlagen werden folgende Änderungen zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt:

- Festlegung der Ortsbildschutzperimeter und der geschützten Kulturgüter
- Festlegung des Raumbedarfs Fließgewässer und der Gefahrenzonen Hochwasser
- Bezeichnung der eingedolten Gewässerabschnitte

### **Zonennutzungsplan Siedlung**

Der Zonennutzungsplan Siedlung enthält die grundeigentümergebundenen Festlegungen (Nutzungszonen und -perimeter, Schutzzonen, Schutzobjekte) für das Hauptsiedlungsgebiet Düdingen. Er ersetzt den Zonennutzungsplan vom 10.12.1996. Die seit der letzten Revision (1986-96) genehmigten Zonenänderungen wurden übernommen. Neu bringt die Revision folgende Umzonungen von der Landwirtschafts- in die Bauzone resp. innerhalb der Bauzone:

- Obereinschlag: Schaffung einer neuen Gewerbezone für lokales Gewerbe, obligatorischer Detailbebauungsplan (bisher Landwirtschaftszone)
- Brugera: Erweiterung der Wohnzone hoher Dichte inkl. Rückhaltebecken, obligatorischer Detailbebauungsplan (bisher Landwirtschaftszone)
- Horia: Neue Zone im allgemeinen Interesse beim Begegnungszentrum (bisher Landwirtschaftszone)
- Leimacker: Umzonung in die Zone im allgemeinen Interesse (bisher Landwirtschaftszone)
- ARA: Erweiterung der Zone im allgemeinen Interesse G (bisher Landwirtschaftszone)
- Bahnhof Nord: Schaffung einer neuen Arbeitszone Bahnhof Nord (bisher Industrie- und Gewerbezone)
- Kirche und Pfarrhaus: Umzonung in die Zone im allgemeinen Interesse (bisher Alter Dorfkern)
- Tennisanlagen Haslera: Schaffung einer neuen Spezialzone Sport und Freizeit Haslera S4 (bisher Gewerbezone)
- Thaddäusheim: Schaffung neue Spezialzone Thaddäusheim S5 (bisher Wohnzone mittlerer Dichte)
- Bachmatte: Erweiterung der Schutzzone (bisher Industrie- und Gewerbezone)
- Alter Dorfkern: Bezeichnung eines Ortsbildschutzperimeters im historischen Kern
- Unterdorf: Bezeichnung eines neuen Perimeters mit obligatorischem Detailbebauungsplan
- Sämtliche Zonen für Sondernutzungen wurden neu und einheitlich als Spezialzonen bezeichnet.
- Die Nutzungszonen Alter Dorfkern, Neuer Dorfkern und Neue Kernzone wurden neu als Kernzonen 1 bis 3 bezeichnet.

## Flächenübersicht Umzonungen

Gebiet	Parzellen	Zone bisher	Zone neu	Fläche (m2)
Obereinschlag	4956, 4957, 4958	Landwirtschaftszone	Gewerbezone Obereinschlag	29'600
Brugera	6129	Landwirtschaftszone	Wohnzone hoher Dichte	9'400
Horia	4266	Landwirtschaftszone	Zone im allgemeinen Interesse K	16'400
Leimacker	6981, 6982, 6983	Landwirtschaftszone	Zone im allgemeinen Interesse M	12'550
ARA (Erweiterung)	5039	Landwirtschaftszone	Zone im allgemeinen Interesse G	3'800
<b>Zwischentotal</b>				<b>71'750</b>
Bahnhof Nord	5322, 3308	Neue Kernzone	Arbeitszone Bahnhof Nord	4'850
Bahnhof Nord	5303, 5314, 5316, 5317, 5318, 5319, 5320, 5321, 5323, 5324, 5352	Industrie- und Gewerbezone	Arbeitszone Bahnhof Nord	98'350
Kirche/Pfarrhaus	4285	Alter Dorfkern	Zone im allgemeinen Interesse O	7'400
Tennisanlagen	4606, 4607	Gewerbezone	Spezialzone S4	13'200
Thaddäusheim	4101	Wohnzone mittlerer Dichte	Spezialzone S5	7'550
Bachmatte	4726	Industrie- und Gewerbezone	Schutzzone Bachmatte	4'100
<b>Zwischentotal</b>				<b>135'450</b>
<b>Total</b>				<b>207'200</b>

### Planungs- und Baureglement

Der Aufbau des Planungs- und Baureglements wurde weitgehend beibehalten. Neu ist die Aufteilung in einen Teil I und einen Teil II. Dies wurde nötig durch die z.T. umfangreichen Bestimmungen zu einzelnen Spezialzonen sowie zur Arbeitszone Birch und der neuen Arbeitszone Bahnhof Nord. Durch die Unterteilung wird die Übersichtlichkeit und Auffindbarkeit der Inhalte von allgemeinem Interesse im Teil I erleichtert. Die Inhalte des Planungs- und Baureglements wurden überprüft und an neue Gegebenheiten und gesetzliche Vorgaben angepasst. Die seit der letzten Revision (1986-96) genehmigten Reglementsänderungen wurden übernommen. Die bestehenden Quartierpläne bleiben in Kraft. Damit wird verhindert, dass bestehende Bauten in Widerspruch zu Festlegungen des Planungs- und Baureglements geraten.

Die Revision bringt folgende wesentliche Änderungen im Planungs- und Baureglement:

- Zu den neu geschaffenen Nutzungszonen werden Nutzungs- und Gestaltungsvorschriften festgelegt (Gewerbezone Obereinschlag, Arbeitszone Bahnhof Nord, Spezialzone Thaddäusheim S4, Spezialzone Sport und Freizeit Haslera S5, Zonen im allgemeinen Interesse Horia, Leimacker und ARA).
- In der Industrie- und Gewerbezone wird die Ansiedlung neuer kundenintensiver Verkaufsgeschäfte ausgeschlossen.
- Für die Überbauung in Gebieten mit obligatorischem Detailbebauungsplan (Unterdorf, Briegli, Rächholderberg, Brugera, Obereinschlag) werden Ziele und Grundsätze festgelegt.
- Für Mehrfamilienhäuser gelten neue Vorschriften zur Erstellung und Gestaltung von Veloparkplätzen, Aufenthaltsbereichen im Freien und Spielflächen.
- Die max. Bruttogeschossfläche von Attikageschossen wird von 50% auf 60% des darunterliegenden Geschosses erhöht. Die Vorschriften zur Fassadengestaltung bleiben unverändert.
- Der Höhenzuschlag für Bauten am Hang wird neu berechnet (proportional zur Hangneigung). Neu ist an besonders steilen Lagen ein Zuschlag von max. 2.00 m möglich (bisher 1.00 m).
- In den Wohnzonen, der Wohn- und Gewerbezone und der Gewerbezone werden Gebäudehöhe und Grenzabstand leicht erhöht und vereinheitlicht.
- Die Mindestflächen für Aussensitzplätze und Balkone werden erhöht.
- Für grössere Überbauungen werden neue Vorschriften für den Bau von gemeinsamen Retentionsanlagen festgelegt (abgestimmt auf den GEP).
- Im Sinne des ökologischen Ausgleichs und zur Retention des Regenwassers kann der Gemeinderat neu die Begrünung von Flachdächern verlangen.

## Arbeitsbeginn von Thomas Bürgy als Gemeindeschreiber-Stv.

Foto

Am 2. Juni 2008 wird Herr Thomas Bürgy in unserer Verwaltung die neu geschaffene Stelle als Gemeindeschreiber-Stellvertreter antreten. Herr Bürgy ist 45jährig und war bisher seit rund 20 Jahren in Gurmels als Gemeindeschreiber tätig. Er wird mit seiner Familie in wenigen Monaten in Düdingen Wohnsitz nehmen.

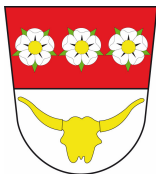
Gemeindeschreiber Mario Vonlanthen wird sein Amt bis zu seiner angekündigten vorzeitigen Pensionierung in rund 3 Jahre beibehalten, aber das Pensum ab September 2008 auf 80% reduzieren.

Wir wünschen Herrn Thomas Bürgy einen guten Start an seinem neuen Arbeitsort und bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe im Dienste der Gemeinde und Bevölkerung von Düdingen.

## Sommersitzungspause des Gemeinderates

Zwischen Mitte Juli und Ende August wird der Gemeinderat soweit möglich eine Sitzungspause einschalten. Gesuche und Anfragen, die vom Gemeinderat noch vor der Sommersitzungspause behandelt werden sollen (z.B. Baugesuche), sind raschmöglichst einzureichen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

## Der Name und das Wappen der Gemeinde sind geschützt!



**Düdingen**

Es kommt immer wieder vor, dass private Organisationen, Interessenvertreter, Vereine oder Gruppen das Gemeindewappen oder das Gemeindelogo für ihre Zwecke verwenden. **Gemäss Artikel 7 des Gesetzes über die Gemeinden vom 25. September 1980 sind der Name und das Wappen der Gemeinde geschützt.** Das Gemeindewappen darf ohne ausdrückliche Zustimmung des Gemeinderates nicht für private Zwecke verwendet werden. Eine Verwendung des offiziellen Gemeindewappens durch Dritte kann zu Verwechslungen und Missverständnissen führen, die es zu vermeiden gilt. Bei Missachtung dieser gesetzlichen Vorschrift kann die Gemeinde rechtliche Schritte einleiten.

Das Logo "Düdingen" ist ebenfalls geschützt und darf ausser von der Gemeinde nur für touristische und kulturelle Zwecke von Düdingen-Tourismus und der Arbeitsgruppe Podium sowie vom Gewerbeverein Düdingen (Standortpromotion Düdingen) verwendet werden.

## ■ Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

---

### Sozialdienst / Arbeitsamt Düdingen

#### Integration von Langzeitarbeitslosen in der Gemeinde

Obschon die Wirtschaftsprognosen jeweils recht positiv sind, ist es für einige Personen nach wie vor schwierig, im ersten Arbeitsmarkt eine Anstellung zu finden. Langzeitarbeitslose müssen grösstenteils durch den Sozialdienst unterstützt werden. Soziale und berufliche Wiedereingliederung sind wichtige Ziele, die wir uns in der Zusammenarbeit mit unserem Klientel setzen.

Das Sozialhilfegesetz des Kantons Freiburg gibt uns die Möglichkeit, für erwerbslose Personen sogenannte Soziale Eingliederungsmassnahmen (SEM) zu organisieren. Diese Massnahmen haben das Ziel, langzeiterwerbslosen Personen eine Tagesstruktur zu bieten, ihnen die Möglichkeit zu geben, sich zu bewähren, auftragene Aufgaben pflichtbewusst zu erledigen und einen Arbeitsrhythmus zu finden. Diese erste Stufe auf dem Weg zu einem beruflichen Wiedereinstieg dauert 3 – 6 Monate. Es ist eine Tätigkeit ohne Entlohnung (während dieser Zeit wird weiterhin Sozialhilfe gewährt). Die strukturellen Kosten der Anbieter werden in dieser Zeitspanne über die Sozialhilfe abgerechnet. Angeboten werden solche SEM-Massnahmen durch diverse Institutionen und Betriebe. In Düdingen sind RITEC und VAM unsere hauptsächlichsten Partner.

Als Anschlusslösung nach einer erfolgreich absolvierten SEM-Massnahme gibt es in Düdingen seit letztem Herbst ein Teillohnprojekt bei RITEC. Die arbeitslosen Personen werden dort angestellt und mit einem versicherten Teillohn (Fr. 1'600.— bis Fr. 2'000.— pro Monat) entschädigt. Da nicht der gesamte Lohn vom Betrieb erwirtschaftet werden kann, beteiligt sich die Gemeinde Düdingen mit einem Pauschalbetrag pro Person an den Lohnkosten. Erste Erfahrungen sind positiv. Die Arbeitnehmer fühlen sich wertgeschätzt. Ihre Arbeit wird anerkannt. Sie können Fähigkeiten (Genauigkeit, Ausdauer, Zuverlässigkeit) ausbauen, die ihnen helfen, im ersten Arbeitsmarkt wiederum eine Stelle zu finden. Dank diesem Projekt können mittel- und langfristig Sozialhilfekosten eingespart werden.

Nebst diesen externen Beschäftigungsmöglichkeiten bietet die Gemeinde Düdingen zwei Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose in den Bereichen Werkhof und Abwartsdienst. Auch die hier gemachten Erfahrungen sind gut und die erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten ebnen den Personen den Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt.

Solche stufenweise Rückführungen („step by step“) von Langzeitarbeitslosen wirken sich nachhaltig positiv auf das Wohlbefinden der Betroffenen und auch auf die Gemeindefinanzen aus.

### Sommerzeit – einige Tipps

- Geniessen Sie die schönen Sommertage und warmen Sommerabende. Entspannen Sie sich beim Wandern, Baden, Bräteln, Sport...
- Bitte **Abfälle** beim Picknicken und Bräteln einsammeln und **ordnungsgemäss entsorgen**.
- Wer **im Freien musiziert, Musik hört** soll bitte an die **Nachtruhe** der Anwohner denken.
- **Rasenmähen** sollten Sie **nicht** ausgerechnet **frühmorgens**, über die Mittagszeit **zwischen 12:00 und 13:30 Uhr** oder am Abend **nach 20:00 Uhr**.
- Vermeiden Sie jeden Ärger, nehmen Sie **Rücksicht auf Ihre Nachbarn und die Umwelt**.
- Nehmen Sie sich Zeit für einen freundschaftlichen Schwatz über den Gartenzaun...

Besten Dank für Ihr Verständnis.



## Trinkwasseranalyse

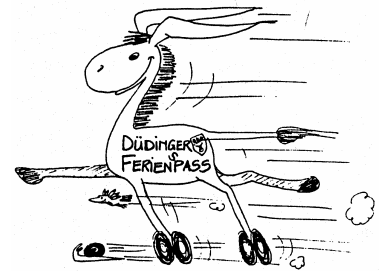
Die Trinkwasseranalyse vom April 2008 ergab normale physikalisch-chemische und bakteriologische Analyseresultate. Der Nitratgehalt beläuft sich auf 29 mg/l. Die Gesamthärte (französische Härte) beträgt durchschnittlich ca. 30. Die Probenahmen entsprachen den Anforderungen an ein Trinkwasser.

Weitere Informationen siehe [www.duedingen.ch](http://www.duedingen.ch) "Ver- und Entsorgung".

## Düdingen Ferien (S)pass 2008

Der diesjährige Ferien(S)pass bietet in der Zeit vom **14. Juli bis 9. August 2008** den daheimgebliebenen Kindern und Jugendlichen von Düdingen zwischen 6 und 16 Jahren ein reichhaltiges Angebot an Freizeitaktivitäten.

Das Detailprogramm wird in der letzten Schulwoche allen Schulkindern verteilt.



## Veranstaltungskalender August 2008 bis Juli 2009 (als Beilage)

### Wichtige Hinweise an Vereine und Veranstalter

- Für die Benützung von öffentlichen Sälen und Räumen ist ein Reservationsgesuch notwendig. Der Eintrag im Veranstaltungskalender kann nicht als Benützungsbewilligung angesehen werden!
- Die Veranstalter werden gebeten, verschobene oder nicht stattfindende Anlässe der Gemeindeverwaltung bekannt zu geben. Für nachträgliche Änderungen wird keine Verantwortung übernommen.
- Veranstaltungshinweise im monatlich erscheinenden Mitteilungsblatt sind der Redaktion (Gemeindeverwaltung) jeweils bis zum 15. des Vormonats schriftlich einzureichen. Es erfolgt kein automatischer Eintrag.
- Auch betreffend den Veranstaltungen in der Kulturagenda erfolgt kein automatischer Eintrag. Redaktionsschluss für die Kulturagenda ist jeweils am 31. Januar, 31. Mai und 31. Oktober.
- Beachten Sie auch den Veranstaltungskalender unter [www.duedingen.ch](http://www.duedingen.ch) (Rubrik Kultur) sowie das Kulturprogramm unter [www.podium-duedingen.ch](http://www.podium-duedingen.ch).
- Für Lottos und Festanlässe sind 30 Tage vor der Veranstaltung beim Gemeinderat entsprechende Gesuchsformulare einzureichen. Diese können unter [www.duedingen.ch](http://www.duedingen.ch) unter "Online-Schalter/Formulare" ausgedruckt werden. Die Gesuchsformulare werden von der Gemeindeverwaltung bearbeitet und zur Bewilligungserteilung an das Oberamt weitergeleitet. Die Bewilligung wird den Organisatoren gegen Gebühr vom Oberamt direkt zugestellt.

## ■ Verschiedene Informationen

---

### Bibliothek aktuell

#### Ferienzeit!

Ab sofort steht Ihnen wieder der mit Taschenbüchern gefüllte **Ferien – Lese – Koffer** (Bring eins – Nimm eins) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Das Bibliotheks - Team



### Haben Sie Interesse eine Tagesfamilie zu werden?

**Gesucht wird auf Sommer 2008:**

1 Tagesfamilie für 1 Schulkind für 2 Tage pro Woche

Angeboten werden regelmässige Weiterbildung und Begleitung durch die Vermittlerin. Zudem wird die Abrechnung mit den abgebenden Eltern und die üblichen Versicherungen der Tagesfamilien übernommen.

Haben Sie Freude an Kindern und können Sie sich vorstellen, eines oder mehrere Kinder einer anderen Familie regelmässig zu betreuen? So melden Sie sich doch bei der Vermittlerin Frau Manuela Wicki Tel. 079 205 57 65.



Die Aktionäre der WVD AG haben an der letzten Generalversammlung, die am 05.05.2008 stattfand, den vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Geschäften (Protokoll, Geschäftsbericht, Jahresrechnung, Verzinsung von 4% des Aktienkapitals) zugestimmt.

**Für die Geltendmachung der Dividende für 2007 ist der Coupon Nr. 14 bei einer lokalen Bank, unter Abzug der Verrechnungssteuer, einzulösen.** Für verspätete Einlösung der Coupons zahlt die WVD AG die Dividende noch für die letzten 5 Jahre (Coupon Nr. 10–14). Vorherige Coupons sind leider verfallen.

## Jubla Dürdingen - Sommerlager 2008

### UNTERSTUFE

Für alle **2. – 5.-Klässler** geht die Reise nach St. Stephan im Berner Oberland, wo wir vom **10. – 19. Juli** sein werden. Für die Uner-schrockenen unter euch beginnt die Odyssee bereits am **7. Juli (lange An-reise)**. Unter welchem Stern diese Reise stehen wird, soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden, nur so viel: Macht euch auf eine Reise zwischen Himmel und Erde gefasst!



### OBERSTUFE

Dem Leitspruch „**Go Scottish or go home**“ folgend, begibt sich die Jubla Dürdingen Oberstufe motto-gerecht in die Schottischen Highlands und geographisch in die Aargauer Highlands, genauer nach Magden AG.

Vom **07. – 19. Juli** verbringt die Oberstufe andächtige Stunden am Lagerfeuer, bestreitet unzählige Geländespiele und wartet mit ein paar Sonderprogrammen auf.

Wenn du Lust hast, ein echt schottisches Lager zu erleben, ist das **Zeltlager** der Oberstufe genau das Richtige für dich. Wenn du in der **6. bis 9. Klasse** bist, wartet ein unvergessliches Lager auf dich und deine Freunde, Aaaaarrh.

Wenn du dich anmelden willst, aber noch keine Einladung hast, kannst du dich mit Florian Schraner (Tel. 079 509 66 16, [floe\\_doubleg\\_u@hotmail.com](mailto:floe_doubleg_u@hotmail.com)) in Verbindung setzen.

Die Kosten betragen für beide Lager Fr. 220.— pro Kind. Es gibt pro zusätzli-ches Kind Fr. 20.— Rabatt, d.h. für das zweite Kind beträgt der Lagerpreis nur noch Fr. 200.—, für das dritte Fr. 180.—. Kann aus welchen Gründen auch immer der Lagerpreis nicht selber übernommen werden, steht die Jubla natürlich gerne für weitere Informationen zur Verfügung. Am Geld soll's nicht scheitern.



**Anmeldungsschluss für beide Lager ist der 21. Juni 2008.**

Stiftung Spichermatte Düdingen

---

Zu vermieten an der Tunnelstrasse 2  
(Alterswohnungen) schöne

**1-Zimmerwohnung im 1. OG**

- Personenaufzug
- Bezugsbereit ab 01.09.2008
- Miete Fr. 620.— inkl. HK/NK

Interessierte können sich melden bei:

JFAG Immobilien AG  
Velgaweg 15, 3186 Düdingen  
Tel. 026 493 45 20

## **Aufruf – Wegkreuze sind mehr als Wegweiser...**

Wegkreuze, Bildstöcke und Kapellen sind Zeichen der Volksfrömmigkeit. In der Pfarrei und Gemeinde Düdingen gibt es eine Vielzahl davon. Immer wieder interessieren sich Personen für die Entstehung dieser Zeugen. Leider gibt es keine detaillierten Informationen. Im Buch über die Pfarrei Düdingen sind die Wegkreuze lediglich bildlich dargestellt.

Der Verein für die Erhaltung kirchlicher Kulturgüter hat an seiner Versammlung vom 7. Mai 2008 beschlossen, in den nächsten Monaten die Erforschung der Geschichten über die Entstehung der Wegkreuze in die Wege zu leiten. Er ist sich dabei bewusst, dass er dies nicht alleine tun kann und deshalb auf die Mithilfe der Bevölkerung, insbesondere privater Eigentümer usw. angewiesen ist. Der Verein erhofft sich auch Informationen von den Dorfschaften. Es geht ihm weiter darum, zu erfahren, wer in den einzelnen Weilern oder an Wegkreuzungen für den Unterhalt, z.B. Blumenschmuck usw. sorgt. Der Verein wird hierfür einen Fragebogen erarbeiten. Als Kontaktperson stellt sich Josef Jungo, Tel.Nr. 026 493 17 55, [josef.jungo@bluewin.ch](mailto:josef.jungo@bluewin.ch) zur Verfügung. Für die wertvolle Mitarbeit ist der Verein für die Erhaltung kirchlicher Kulturgüter sehr dankbar.

## ■ Veranstaltungen Juni 2008

---

- **31.05. bis 24.08.; Sensler Museum Tafers**  
**Die Rose in Brauchtum und Alltag**  
**Kostbarkeiten aus der Sammlung**  
**Emilie Swoboda**  
**Kinderateliers mit Franziska Werlen**  
 Mi. 04./11./18. + 25.06.08, 14:00–16:30 Uhr  
 Anmeldung 079 487 57 75  
**Führung mit Museumsleiterin M.-A. Pinheiro**  
 So. 15.06.08, 14:00 Uhr  
**Vortrag Claude Roggen, Drogist, Domdidier**  
 „Rosen und Rosenblütler in der Heilpflanzenkunde“  
 Fr. 20.06.08, 19:30 Uhr  
**Rosenmarkt vor dem Museum**  
 Sa. 28.06.08 ab 14:00 Uhr  
**Open-Air Kino auf dem Museumsplatz**  
 Fr. 27.06.08, 21:30 Uhr: „La vie en rose“  
 Sa. 28.06.08, 21:30 Uhr: „American Beauty“  
 Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der Aula der Gemeinde (OS) statt.  
**Öffnungszeiten:** Do.–So. 14:00–17:00 Uhr  
 Gruppen ausserhalb dieser Zeiten auf Anfrage  
 079 487 57 75  
*Organisation: Sensler Museum Tafers*
- **Mo. 2.; 14 Uhr, Begegnungszentrum**  
**Düdingen – einst und jetzt**  
 Fotosafari mit Niklaus Baumeyer. Anschliessend verrät Josef Jendly Tipps und Tricks zum Thema „Walking mit Stöcken“. Die beiden Düdinger freuen sich über das Interesse aller Seniorinnen und Senioren.  
*Organisation: Forum für das Alter*
- **Do./Fr. 5./6.; 20 Uhr, Podium**  
**FINALE 08**  
 Eine abgefahrene Story um die grössten Schweizerhits aller Zeiten.  
 OS-Schülerinnen und Schüler (3. Kurs)  
 Eintritt frei, Kollekte.  
*Organisation: Orientierungsschule Düdingen*
- **Fr. 6.; 20 Uhr, Begegnungszentrum**  
**Vortragsübung Schüler des**  
**Konservatoriums Freiburg in Düdingen**  
 René Schmidhäusler (Trompete) und Regula Roggo (Klavier)  
*Organisation: Konservatorium Freiburg*
- **Mi. 11.; Treff 14 Uhr, beim Imker (wird bei**  
**Anmeldung mitgeteilt)**  
**Einblick in die Welt der Bienen**  
 Für Kinder ab 5 Jahren.  
 Kosten: Fr. 5.— pro Kind (Platzzahl beschränkt)  
 Anmeldung: bis 4. Juni 2008 bei Evelyne Bielmann, Tel. 026 493 04 10  
*Organisation: Kreis Frauen und Kinder*
- **So. 15.; 15 Uhr, Landgasthof Garmiswil**  
**Promenadenkonzert**  
 Leichte klassische Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen. Es erklingen bekannte Walzer, Polkas und Märsche.  
 Eintritt frei, Kollekte.  
*Organisation: Orchesterverein Düdingen*
- **Mi. 18.; 18 Uhr, Begegnungszentrum**  
**Vortragsübung Schüler des**  
**Konservatoriums Freiburg in Düdingen**  
 Freddy Fankhauser (Querflöte) und Guido Dällenbach (Klavier)  
*Organisation: Konservatorium Freiburg*
- **Sa. 28.; 17 Uhr, Begegnungszentrum**  
**Gemeinschaftliche Vortragsübung aller**  
**in Düdingen unterrichtender Lehrer des**  
**Konservatoriums Freiburg**  
*Organisation: Konservatorium Freiburg*
- **Do.–So. 26.–29.; Sportplatz Birchhölzli**  
**SCD Dorfturnier**  
*Organisation: SC Düdingen*